

rere Fremde, so muss die Zahl der Führer die Zahl der Fremden um Eins übersteigen. Als gute, muthige, verlässliche und gefällige Führer sind folgende zu empfehlen: Eder, Kramser, ein Knecht Eder's, Fleissner und Tribuser, denen sich jeder Glockner-Besteiger unbedingt anvertrauen kann.

Literarische Notizen.

— Die literarischen Beiträge der österreichischen Schulprogramme für das Jahr 1854 enthalten mannigfaltige naturwissenschaftliche Abhandlungen, von denen wir nachfolgende bemerken: der Jahresbericht der Ober-Realschule am Schottenfeld in Wien enthält: „Gibt die Pflege der Naturwissenschaften an Realschulen Grund zu Befürchtungen für den christlichen Unterricht und die religiöse Bildung der Schüler?“ Von Joh. Engel. — Das Programm der Unter-Realschule in Salzburg enthält: „Der Einfluss der Naturgeschichte auf die Bildung der Jugend.“ — Das Programm des Staatsgymnasiums zu Klagenfurt enthält: „Kurze Anleitung für Studierende zum Sammeln und Conservirung der Naturalien, behufs der Anlegung kleiner Sammlungen.“ Von Meinrad v. Gallenstein. — Das Programm der Ober-Realschule zu Rakonitz enthält: „Das Erheiternde naturhistorischer Kenntnisse.“ Von Dr. R. Hnilicka. — Das Programm der Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt in Prag enthält: „Einiges über den Stoffaustausch zwischen dem Thier- und Pflanzenreiche.“ Von Dr. R. Schwarz. „Von der Nützlichkeit der Naturwissenschaft.“ — Das Programm der Ober-Realschule in Brünn enthält: „Ueber die Anforderungen der Naturforschung in der jetzigen Zeit.“ Von Dr. A. Zawadzki. „Ueber die Flora der Umgebung Brünns.“ Von J. Wiesner. — Das Programm des kath. Gymnasiums in Pressburg enthält: „Bemerkungen über die Art und Weise Pflanzen für das Herbar zu trocknen.“ — Das Programm der Realschule zu Pressburg enthält: „Die Umbelliferen des Pressburger Vegetations-Gebietes.“ Von Dr. G. A. Kornhuber. — Das Programm des Gymnasiums zu Hermannstadt enthält: „Bericht über den Stand der Kenntnisse der Phanerogamen-Flora Siebenbürgens mit dem Schlusse des Jahres 1853.“ Von Michael Fuss.

— Von Dr. G. W. Körber ist in Breslau erschienen: „*Systema Lichenum Germaniae*, die Flechten Deutschlands, insbesondere Schlesiens systematisch geordnet und characterisch beschrieben.“ Erste Lieferung.

— Von F. Dozy & J. H. Molkenbeer ist in Düsseldorf erschienen: „*Prodromus florae bryologicae Surinamensis*.“

Mittheilungen.

— Eine Sammlung von mikroskopischen Präparaten über Pflanzenanatomie beabsichtigt Dr. J. Speerschneider in Blankenburg herauszugeben. Die ganze Sammlung soll 10 bis 12 Dutzend Präparate enthalten und in 5 bis 6 Lieferungen erscheinen.

— Das Denkmal für Oken, das in Jena errichtet werden sollte, ist vollendet, kann aber nicht aufgestellt werden, weil die Väter der Stadt sich weigern, den dazu erforderlichen Platz herzugeben. Dasselbe soll nun seine Stelle vor oder innerhalb des neuen Universitäts-Gebäudes erhalten, und ist einstweilen der Bibliothek zur Aufbewahrung übergeben worden.

— Die Blätter von *Maclura aurantiaca* Rut. werden von Barbieri, Gärtner im botanischen Garten zu Pavia, als ein sehr gutes Futter zum Aufziehen der Seidenwürmer gerühmt.

— Bei der Münchner Ausstellung war zu sehen eine 160 Schuh lange Tanne mit 4 Schuh 8 Zoll Stockdurchmesser und einem Alter von 510 Jahren; dann eine 90 Schuh lange Lärche mit einem Stockdurchmesser von 24 Zoll und einem Alter von 220 Jahren, dann eine 400jährige Fichte von 164 Schuh Länge und 42 Zoll Durchmesser.

— Die Bepflanzungsarbeiten auf der südöstlichen Staatsbahn während der Zeit vom November 1853 bis Ende Juni 1854: An Pflanzungs-Material wurden gewonnen: Akacien 157.100 Stück Setzlinge und 392 Pfd. Samen, Pappeln 301.000 Setzlinge und 782.000 Stecklinge, Weiden 579.000 Setzlinge und 1,473.000 Stecklinge, Lycium 703.000 Setzlinge, dann 643 Pfd. Gleditschien-, 900 Pfd. Ahorn-, 300 Pfd. Kastanien-, 35 Pfd. Maulbeer- und 330 Pfd. Steinobstsamen. — Heckenanlagen an den Bahnbegründungen wurden neu gepflanzt: 78.723 Curr.-Klafter. ausgebessert 56.900 und gereinigt 79.710 Curr.-Klafter. — In den Baumschulanlagen wurden 10.000 Quadratklaster Neupflanzungen, 2100 Quadratklaster Ausbesserungen und 2288 Quadratklaster Reinigungen vorgenommen. An Pflanzungsmaterial kamen zur Verwendung: 301.000 Setzlinge und 782.000 Stecklinge von Pappeln, 579000 Setzlinge und 1.473.000 Stecklinge von Weiden, 703.000 Lycium-, 157.100 Akacien-Setzlinge; dann 712 Pfd. Akacien-, 1045 Pfund Gleditschien-, 900 Pfd. Ahorn, 300 Pfd. Rosskastanien-, 35 Pfd. Maulbeer- und 330 Pfund Steinobstsamen. Die bis gegenwärtig auf dieser Staatseisenbahn ausgeführten Pflanzungen betragen 189.774 Curr.-Klafter Hecken- und 16.510 Quadratklaster Baumschulanlagen.

— Vom Mittelrhein schreibt man: Mehrere Weinstöcke in geschützten Lagen an Wänden, die sich in diesem Jahre von der Traubenkrankheit angegriffen fanden und deren Trauben verdorben waren, standen Anfangs November wieder mit frischen Blütenknospen geziert.

I n s e r a t.

Verkäufliche Alpenen.

Es sind mehrere Sammlungen getrockneter seltener Alpenpflanzen, gesammelt von Freiburger in den Alpen von Gastein und Heiligen-Blut, zu verkaufen. Eine solche Sammlung enthält 100 Species (Herbars-Exemplare, somit von kleineren mehrere Stücke) und kostet 5 fl. CM. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction. (Wieden, Neumannsgasse Nr. 331.)

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [004](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 407-408](#)